

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 10



Kristina Dunker

Helden der City

ARENA Taschenbuch
ISBN 978-3-401-02806-4
168 Seiten

Geeignet für die Klassen 7 bis 9

Eine Erarbeitung von
Sybille Ekrot

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Die Mädchen und Jungen einer Großstadtd clique finden ihr Leben „endlangweilig“ und sind auf der Suche nach dem großen Kick. Auf einem alten Industriegelände erobern sie das Dach einer maroden Halle, das sie zum Schauplatz eines spektakulären Wettbewerbs in ihrer bevorzugten Sportart machen wollen: Inline-Skaten ohne Geländer in zehn Meter Höhe.

Zeitgleich mit den Vorbereitungen des Events erleben sie ein reales Abenteuer: Eine Gruppe männlicher Jugendlicher bedroht und belästigt in der S-Bahn ein Mädchen. Trotz großer Angst beweist die Clique Zivilcourage und greift erfolgreich ein.

In der Folge dieses Ereignisses gerät ihr geplanter Wettkampf aus den Fugen: dieselben Jungen, die sie in der S-Bahn vertrieben haben, tauchen auf und gehen gewaltsam gegen einzelne Mitglieder der Clique vor. Das geplante leichtsinnige Spiel um extreme Erlebnisse wird abgelöst von einer Situation, bei der reale Todesangst vorherrscht, in der es um Rache, Hass und Machtlust geht, aber auch um Mut und Widerstand. Letztendlich endet alles glimpflich, aber keiner geht unbeschadet aus den Ereignissen hervor, und strahlende Sieger gibt es weder auf der einen noch auf der anderen Seite.

Arena

Zur Thematik / Problematik

Dieses schwungvoll geschriebene Jugendbuch taucht von Anfang an mitten in die Träume und Wunschvorstellungen, aber auch durchaus das Lebensgefühl der Heranwachsenden in der heutigen Zeit ein. Die Welt ist klein geworden, die Medien arbeiten über alle Grenzen hinweg und rasend schnell, bieten vielfältigste Eindrücke und Informationen und erzeugen viele ungestillte Sehnsüchte.

Mit viel Freizeit ausgestattet, aber mit wenigen Angeboten, diese wunschgemäß zu verbringen, suchen die Jugendlichen nach Herausforderungen, die sie das „wahre Leben“ spüren lassen. Fern jeglicher Vernunft und unentdeckt von Erwachsenen hecken sie ein irrsinniges Wettspiel aus, das jederzeit tödlich enden kann.

Je näher das geplante Ereignis jedoch rückt, desto deutlicher entwickelt jeder Teilnehmer für sich Bedenken. Zu diesen Zweifeln trägt das Bestehen einer realen Herausforderung an den persönlichen Mut jedes einzelnen, aber auch den Zusammenhalt der Clique bei.

Neben diesem Haupterzählstrang geht es um die immer aktuellen Themen wie Liebe und Liebeskummer, die Rolle der besten Freundin, Auseinandersetzungen mit den Eltern, und Gefahren wie Bedrohung im heutigen Großstadtleben.

Die Autorin beschreibt wertfrei und sprachlich sehr nahe an den Jugendlichen die einzelnen Charaktere mit ihren Stärken und Schwächen, Zweifeln und Konflikten.

Im Zentrum steht die starke Persönlichkeit der Ich-Erzählerin, die sich in ihrer Pubertät zu rechtfinden und das Zerbrechen ihrer ersten Liebe verarbeiten muss; sie ist es letzten Endes auch, die die mutigsten Entscheidungen trifft und alles zum Guten wendet.

Zu den didaktischen Konsequenzen

Es bietet sich ein Einstieg über das Titelbild (Overheadprojektor) an, bei dem die Schülerinnen ihre Erwartungen an das Buch artikulieren können.

Ein anschließender - gut inszenierter - Lehrervortrag des ersten Kapitels trägt sicherlich zu der Motivation der SchülerInnen bei, weiter zu lesen.

Der Arbeitsauftrag zur ersten Lektüre könnte lauten, das ganze Buch in relativ kurzer Zeit zu lesen (vielleicht von Donnerstag bis Montag) und dabei das Hauptaugenmerk auf den chronologischen Handlungsablauf zu legen. So bleibt die Spannung der Handlung erhalten, denn ein Teil der Arbeitsblätter erfordert sehr genaue Textarbeit, die sich zwar mit Detailproblemen befasst, aber immer vor dem Hintergrund des großen Zusammenhangs gesehen werden muss.

Auf jeden Fall sollte vor der Verwendung der Arbeitsblätter allen Schülern der gesamte Inhalt bekannt sein.

Dass der Roman aus der Perspektive eines Mädchens erzählt ist, stellt meiner Meinung nach kein Problem für die Akzeptanz durch Jungen dar; Vivi ist eine mögliche Identifikationsfigur für beide Geschlechter, denn sie bewegt sich ebenso überzeugend in Mädchenwelten (beste Freundin) wie in Jungenwelten (Skater-Szene) und im zwischengeschlechtlichen Bereich (Clique, erste Liebe).

Übersicht der Arbeitsblätter

AB	Titel	Arbeitsauftrag	Arbeitsform
1	Überschriften	Kapitelüberschriften ersetzen	einzel
2	Wie schnell findest du dich im Text zurecht?	Arbeit mit Zitaten	Wettbewerb, zwei Gruppen/Klasse
3	Die Clique	Personenbeschreibungen	Wandzeitung
4	Vivi und Olli ... (im Fadenkreuz zwischen Freundschaft und Liebe)	Interpretation anhand von Leitfragen	einzel, Kleingruppe
5	Extremsportarten	div. Arbeitsaufträge, Akrostichon	Gruppe, einzeln
6	Der berühmte Kick, was ist das eigentlich genau?	Textanalyse, Erfahrungsberichte	einzel, Gruppe
7	In der S-Bahn	Zeitungsmeldung, Tagebucheintrag	einzel, Gruppe
8	In der Disco	Songtext, Übersetzung	Kleingruppe
9	Der Wettkampf	Modellbau, Expertenbefragung, Szenisches Spiel, Textarbeit	Klasse, Kleingruppen
10	Der Überfall auf dem Dach	Momentaufnahme schriftlich und zeichnerisch, Comic	Partnerarbeit
11	Jugendliche auf dem Weg zur Selbstfindung	Textanalyse und Diskussion, Lesetexte	Kleingruppe, Klasse
12	Buchbesprechung	Kritik schreiben	einzel
13	Anregungen zur Weiterarbeit	Diverse Angebote	Klasse bis einzeln

Lösungen AB 1

Frage – Seite :

1 –7, 2 –41,
 3 –54, 4 –13,
 5 –96, 6 – 109,
 7 – 49, 8 – 141,
 9 – 22, 10 – 61,
 11 – 132, 12 – 102,
 13 – 33, 14 – 115,
 15 – 84

AB 10

Clique	Gegner	Zuschauer	Gewalttäter
Vivi	Bomber	Geschwister 1	Kalle
Hendrik	Andreas	Geschwister 2	Kranich
Olli	Marcel	Geschwister 3	Chris
Metan	(Armin)	Mira	
Mone		Yvonne	
Sven		Anne	
		Karsten	

Überschriften

In diesem Buch gibt es kein Inhaltsverzeichnis und ungewöhnlicher Weise bildet in diesem Buch jeweils der erste Satz des Kapitels gleichzeitig dessen Überschrift.

Denke dir aussagekräftige Überschriften aus, die sich auf den gesamten Inhalt des entsprechenden Kapitels beziehen.

Kapitel Seitenzahl	Originalüberschrift	Meine Überschrift
1 / 5 - 18	Und Vivi traut sich doch. Leider, denke ich.	
2 / 19 - 39	Heute ist Bungeespringen Thema Nummer eins vor der Schule. Alle reden davon.	
3 / 40 - 51	Die Halle mit ihren Wänden aus Eisenträgern und rotem Ziegel- mauerwerk ist gut zehn Meter hoch.	
4 / 52 - 64	„Was machen wir heute?“ fragt Olli vor der Schule und reibt sich die Hände.	
5 / 65 - 74	„Bänderzerrung“	
6 / 75 - 88	„Nicht so nah an den Rand, Hendrik. Man muss es ja nicht übertreiben“, beschwere ich mich, aber er hat den Strich schon gezogen.	
7 / 89 - 105	Um halb elf sind wir an der S-Bahn-Haltestelle verabredet.	
8 / 106 - 118	Ausgerechnet am Sonntagmorgen habe ich wieder Kopfschmerzen.	
9 / 119 - 130	Der erste Läufer ist Marcel.	
10 / 131 - 150	„Wo kommen die denn her?“ flü- stert Olli erschrocken.	
11 / 151 - 160	„Oh nein!“, entfährt es mir.	
12 / 161 - 163	Ohne Überschrift	

Wie schnell findest du dich im Text zurecht?

Spieler ein Wettspiel mit deinen MitschülerInnen:

Wer kann die 15 Seitenzahlen in der kürzesten Zeit richtig notieren?

(Achtung: Die Zitate findest du nicht in chronologischer Reihenfolge!)

Nr.	Zitat	Seite
1	„...Einen Sprung für neunzig Mark, wo kriegst du den schon?“	
2	Sie ist die Ängstlichkeit in Person, hat eine hohe Stimme und eine ganz komische kleine Dauerwellenfrisur, wie ein Wischmopp sieht sie auf dem Kopf aus.	
3	„Siehst du, es geht doch, du kannst nämlich, wenn du willst. Das gilt allerdings auch für andere von euch...“	
4	„...schreist wie ein Baby, das baumelt an seiner Nabelschnur...“	
5	„Wenn wir das Mädchen noch dazu rechnen, sind wir sogar sechs gegen drei, das muss doch reichen.“	
6	„Keine Zeit“, rufe ich über die Schulter zurück, „schalt dir `ne Talkshow ein, ich bin verabredet.“	
7	„Geht ihr doch allein. Haut doch alle ab! Ich bleibe hier. Ich bleibe hier für immer und ewig. Mich vermisst sowieso keiner. Kein großer Verlust. Lasst mich. Haut ab!“	
8	Ich fürchte das Schlimmste. Für einen Moment scheint die Zeit stehen zu bleiben, unerträgliches, angespanntes Schweigen...	
9	„...Das ist doch kein Drama. Ich hab auch Pickel auf dem Rücken. Na ja, jedenfalls wollte Olli partout nicht...“	
10	„Wir haben gesagt, dass stopp wirklich stopp heißt“	
11	„Na? Was seid ihr so stumm? Ich dachte, hier geht jetzt die Show ab? Marcel, du hast doch gesagt, hier wäre was los!“	
12	„...Mann, ich hätte den Zwanziger gut gebrauchen können, muss der Blödmann so stolz sein?“	
13	„Ja, aber das bringt´s doch nicht. Abwarten und rum liegen gehört nicht zu dem, was ich unter Sport verstehe. Da kannst du ja wie Opa am Kanal angeln gehen!“	
14	„...also die Roof-Skater springen über eine Delle im Dach. Einen Hubbel, den wir mit einem schmalen Holzbrett zu einer Sprungschanze gemacht haben...“	
15	„...du hast es doch leicht, du kannst doch sagen, du fährst nicht gegen lauter Jungs, das versteht jeder.“	

Denke dir selbst Fragen für ein Wettspiel aus.

Man kann auch in zwei Gruppen spielen,
die sich abwechselnd gegenseitig Fragen stellen.

Die Clique

Die Hauptpersonen des Buches sind Mitglieder einer zusammengeschweißten Clique. Was weißt du über sie?

Tragt die Details in Gruppenarbeit zusammen und erstellt eine Wandzeitung. Sie könnte wie folgt aussehen:

Name	Charakteristische Merkmale
Clique	besteht aus sechs Jugendlichen, trifft sich auf einem Spielplatz, ist dort nicht gern gesehen, hört gern laute Musik, ...
Vivi	14 Jahre alt, mutig, ...
Mone	beste Freundin von Vivi, ...
Olli	bis vor kurzem Vivis Schwarm, ...
Metan	Sportfreak, ...
Hendrik	"Lippenfresser", ...
Sven	jüngerer Bruder von Olli, ...

Vivi und Olli ... (im Fadenkreuz zwischen Freundschaft und Liebe)

Vivi erlebt während des ganzen Buches eine Achterbahn der Gefühle, nicht nur, was das eigentliche Thema „Abenteuer und Wirklichkeit“ angeht, sondern auch in ihrer Beziehung zu den anderen Mitgliedern ihrer Clique, vor allem zu Olli.

„Au Mann, ich fahre voll auf dieses Olli-Lächeln ab, es macht mich elektrisch, obwohl ich es nicht will. Nicht mehr will, denn Olli war mein Freund. Bis gestern. Das macht ja die ganze Sache so kompliziert.“ (S. 7)

Schlüsse anhand der folgenden Fragen die Beziehung von Vivi, Olli und Metan auf.

1. Wie provoziert Olli seine Exfreundin auf dem Jahrmarkt?
2. Von wem erhält er dabei zu Vivis besonderem Ärger Unterstützung?
3. Warum macht Vivi nach langem Zögern doch den Bungeesprung?
4. Welche Gefühle hat Vivi nach dem Sprung und was haben die mit Olli zu tun?
5. Wovon träumt Vivi am Abend nach ihrem Sprung?
6. Vivis Gedanken landen immer wieder bei Olli, obwohl sie es gar nicht will. Warum findet sie es so schwer, von Olli los zu kommen?
7. Wer war eigentlich zuerst in wen verknallt?
8. Was passiert bei der Verabredung in der Gartenlaube?
9. Wie lautet Ollis Erklärung? Was denkt Vivi darüber? Was glaubst du?
10. Welches Problem gibt es zwischen Vivi und Mone in Bezug auf Olli?
11. Nach dem Desaster in der Gartenlaube sieht Vivi ihren Exfreund nicht mehr durch die rosarote Brille. Welche neuen (?) Eigenschaften sieht sie plötzlich?
12. Olli hat bisher den Ton angegeben und Vivi fand genau das gut an ihm. Ab wann hat Vivi das Gefühl, dass sich etwas in der Clique ändern wird?
13. Wo fallen Vivi das erste Mal die Unterschiede zwischen Olli und Metan auf?
14. Warum kommt es zu dem Zwischenfall mit dem Kranhaken, bei dem sich Metan verletzt und welche Rolle spielt Vivi dabei?
15. Wie findet Vivi Ollis Idee des „Extreme-Roof-Skatings“?
16. Die Clique geht zur Entspannung ins Kino. Wie ist die Stimmung zwischen Vivi und Olli? Was hat das mit einem früheren Kinobesuch zu tun?
17. Warum versucht Olli Vivi von der Teilnahme an dem Wettkampf abzubringen?
18. In der S-Bahn beweist Vivi große Zivilcourage. Wie verhält sich Olli?
19. Auch Metan versucht erfolglos Vivi von der Teilnahme am Wettbewerb abzuhalten. Was sind wohl seine Beweggründe?
20. Vor dem Staffellauf kommt es zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen Metan und Olli. Worum geht es eigentlich genau?
21. Mit welchem schlichten Satz stellt sich Olli gegen die Jugendlichen, von denen sie auf dem Dach überfallen wurden und vor Metan?
22. Auf welche Weise beeinflusst er damit die Gefühle von Vivi für ihn?
23. Am Ende des Abenteuers findet Vivi nur eins wirklich stark; was genau ist das?
24. Was hält Vivi von der Ansicht, dass die erste Liebe ein ganzes Leben lang hielte?

Extremsportarten

Schon immer haben unglaublich mutige (und waghalsige) Menschen besondere sportliche Leistungen vollbracht.

Sammele Beispiele solcher Aktionen und begründe ihre „sportlichen Komponenten“. (Dazu können die Reisen der historischen Entdecker genauso gehören wie ein Marathonlauf.)

Heutzutage hat sich eine große Anzahl unterschiedlichster Extremsportarten etabliert, neuerdings auch gern (verharmlosend) als Trendsportarten oder alternative Sportarten bezeichnet. Nachfolgend findest du eine alphabetisch sortierte Liste, die aber keinesfalls vollständig ist und sein kann, da ständig neue Variationen extremer sportlicher Aktionen erfunden werden.

Bobby-Car-Racing, Bungee-Jumping, Bungee-Trampolin, Bridge-Swinging, Canyoning, Fallschirmspringen, Free-Climbing, Hot-Air-Balloon-Jumping, Helikopter-Skiing, Höhlen-Tauchen, Ice-Climbing, Iron-Man, Kajaking Kite-Surfen, Mountain-Biking, Moto-Cross, Paragliden, Scad-Diving, Sky-Running, Snow-Boarding, Tubing, Triathlon, Wellen-Reiten, Wild-Water-Rafting, Zorbing

Kannst du dir unter allen Begriffen etwas vorstellen?

Wenn nicht, finde heraus, was sich dahinter versteckt.

Sammelt Bilder von Extremsportarten und klebt eine Collage.

Bastelt ein Memoryspiel: auf die eine Karte kommt der Name der Sportart, auf die dazugehörige das Gerät, das man dazu benötigt.

Versuche eine Definition, in der du beschreibst, was eine Extremsportart von einer gewöhnlichen Sportart unterscheidet.

Suche dir ein Beispiel heraus und schreibe ein Akrostichon, das sich inhaltlich auf die Extremsportart bezieht. Nachfolgend findest du ein Beispiel.

B in ich verrückt?
U ngläubliche Höhe.
N ein!
G rauenhaftes Gefühl.
E rkenntnis:
E cht der Wahnsinn...
S pring ich, spring ich nicht?
P ack ich es?
R uhig bleiben!
U nd ab!!
N ie wieder, obwohl
G ut gelandet.

Der berühmte Kick, was ist das eigentlich genau?

Was macht eigentlich den berühmten „Kick“ aus, nach dem die Jugendlichen der Clique suchen?

An vielen Stellen findest du Aussagen zu diesem „Kick“:

„Klar bringt Vivi das nicht. Angst vorm Kick, sage ich euch.“

„Mann, das war so geil, das war cooler als Sex!“

„Das ist ein Feeling, was?“

„Das ist der Kick. Ein Feuerwerk, im Schädel zischt's und knallt's, ein Haufen von Explosionen.“

„Wer so was macht, ist dem Himmel ein Stückchen näher.“

1. Schreibe weitere Stellen aus dem Text heraus, in denen es um den „Kick“ geht.

In den folgenden Erklärungen geht es Grundlagenforschung in Sachen „Kick“.

Langeweile raus, Abenteuer rein. Beim Einstieg in extreme Sportarten - sei es eine rasante Snowboard-Abfahrt oder ein Bungeesprung - setzt der Körper im zentralen Nervensystem Hormone frei, die ähnlich wie Opiate Euphorie auslösen und gleichzeitig die Schmerzempfindlichkeit verringern. Man kann physisch von einer körpereigen produzierten „Droge“ nicht abhängig werden. Allerdings lassen sich psychische Abhängigkeiten feststellen: So wird das anfängliche Bungeespringen schnell langweilig und immer neue, extremere Herausforderungen müssen her; das entsprechende Muster könnte „more risk - more fun“ heißen.

Adrenalin ist das entscheidende Stresshormon, wird im Nebennierenmark produziert und ins Blut ausgeschüttet, wenn der Körper auf Leistung eingestellt werden soll. Das körpereigene Adrenalin schafft die Voraussetzungen für die rasche Bereitstellung von Energiereserven, die in gefährlichen Situationen das Überleben sichern sollen, die fight-or-flight-Situation (Kampf oder Flucht). Adrenalin besitzt ein breites Wirkungsspektrum. Ausgeschüttet wird das Hormon bei körperlicher und seelischer Belastung, Infektionen, Verletzungen und niedrigem Blutzuckerspiegel. Adrenalin beschleunigt den Puls, steigert den Blutdruck, senkt die Darmbewegung, erweitert die Bronchien und die Pupillen, fördert den Sauerstoffverbrauch des Körpers, und stellt Energien bereit, indem Fett- und Zuckervorräte des Körpers aus ihren Speichern herausgelöst werden. Außerdem löst es Unruhe und Angst aus. Adrenalin wird als der entscheidende Arzneistoff bei Wiederbelebensmaßnahmen eingesetzt, führt allerdings oft zu Komplikationen, z.B. zu Herz-Rhythmusstörungen.

2. Unterscheide Ursachen und Wirkungen des Adrenalin-Kicks und erstelle eine Tabelle.

Ursache	Wirkung

3. Erzähle:

- Hast du dieses Gefühl auch schon einmal erlebt?
- Bei welcher Gelegenheit hast du einen solchen Kick gespürt?
- Wie hat es dir gefallen? Bist du auf der Suche nach weiteren „Kicks“ ?

In der S-Bahn

Sehr sachlich und als ob es das Einfachste der Welt wäre, sich in solche Situationen einzumischen, stellt die Presse den Vorfall in der S-Bahn dar.

16-Jährige in der S-Bahn ausgeraubt Jugendliche zeigten Zivilcourage

Essen. (Kri) Nicht weggehen haben fünf 13- bis 15-jährige Jugendliche, als eine 16-jährige Schülerin am Freitagabend in der Essener S-Bahn von drei Männern sexuell belästigt und ausgeplündert wurde. Die drei 18- bis 20-jährigen Männer hatten die Schülerin während der Fahrt zum

Hauptbahnhof unsittlich berührt und eine Geldbörse mit fünfzig Euro und einer Scheckkarte entwendet. Auf die Hilferufe der Schülerin hin griffen die fünf Jugendlichen vorbildlich ein und vertrieben die Täter. Die Eltern der Schülerin stellten Strafanzeige gegen die drei Männer.

1. Schreibe den Artikel so um, dass der Leser einen Eindruck von der Angst der sich einmischenden Jugendlichen bekommt.

Kathrin ist nach dem Überfall sehr verstört. Lies die entsprechende Stelle im Buch nach und versuche, dich in ihre Lage zu versetzen.

2. Schreibe einen Tagebucheintrag darüber, wie Kathrin den Überfall erlebt hat.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Über Vivis Gefühle während und nach der ganzen Aktion kannst du viel aus dem Text erfahren. Suche entsprechende Stellen heraus und diskutiere mit einem Partner oder einer Partnerin.

Welche Gefühle kannst du gut verstehen?
An welcher Stelle hättest du wohl anders reagiert?

Ladet Experten ein (z.B. Beratungsstellen, Polizei, Psychologen...) und lasst euch informieren:

Wie kann man sich schützen
Was nützt ein Selbstverteidigungskurs?

In der Disco

Trotz des schlimmen Erlebnisses in der S-Bahn setzen Vivi und ihre Freunde den Abend vor dem Wettkampf in der Disco fort.

„Man spürt nichts mehr, wenn man so tanzt. (...) Das Herz übernimmt den Rhythmus des Technobeats. (...) Mein Leben? Ein Bungee-Sprung. Rauf und runter. Im Blitzlicht. Fragmente, die nicht zusammenpassen. (...) Und wenn es morgen vorbei ist? Auch egal. (...) Ich singe nicht. Ich schreie.“

Das sind Vivis Gedanken, während sie zu dem Song „God is a DJ“ tanzt.

THIS IS MY CHURCH
THIS IS WHERE I HEAL MY HURTS

IT'S IN NATURAL GRACE
OR WATCHING YOUNG LIVES SHAPE
IT'S IN MINOR KEYS
SOLUTIONS AND REMEDIES
ENEMIES BECOMING FRIENDS
WHEN BITTERNESS ENDS

THIS IS MY CHURCH
THIS IS MY CHURCH

THIS IS MY CHURCH
THIS IS WHERE I HEAL MY HURTS

IT'S IN THE WORLD I'VE BECOME
CONTAINED IN THE HUM BETWEEN VOICE
AND DRUM
IT'S IN CHANGE
THE POETIC JUSTICE OF CAUSE AND EFFECT
RESPECT, LOVE, COMPASSION
THIS IS MY CHURCH
THIS IS WHERE I HEAL MY HURTS
FOR TONIGHT GOD IS A DJ
FOR TONIGHT GOD IS A DJ

THIS IS MY CHURCH

www.fortunecity.com/tinpan/morrison/794/faithless.html

Schreibe eine (freie) Übersetzung des englischen Textes.

Diskutiert in der Klasse in arbeitsteiligen Gruppen, auf welche Weise sich der Songtext auf Vivis Leben und das der anderen Jugendlichen beziehen lässt.

Spricht dich persönlich das Lied an? Schreibe einen fiktiven Tagebucheintrag.

Der Wettkampf

1. Das Dach der alten Industriehalle ist an den Längsseiten sechzig und an den Querseiten dreißig Meter lang. Die Halle ist 10 Meter hoch.

Versucht eine möglichst genaue Vorstellung von der Gesamtgröße des Gebäudes zu bekommen. Improvisiert ein Modell (Pappkartons) und setzt dazu Personenfiguren (Modellbau, Knete) in die richtigen Proportionen.

Alternativ zum Modellbau könnt ihr auch versuchen, eine perspektivische Zeichnung mit den richtigen Größenverhältnissen anzufertigen.

Vielleicht habt ihr die Möglichkeit, die reale Fläche auf einem Sportplatz oder einem anderen freien Gelände abzustecken.

Sicherlich gibt es Skater in eurer Klasse. Befragt sie zu den Zeiten, die die Jugendlichen in jeweils zwei Einzelrunden gelaufen sind.

Welche Meinung haben eure Experten zu den besonderen Bedingungen beim Staffellauf, wenn immer zwei Läufer gleichzeitig auf der Bahn sind?

Wenn es die Umstände erlauben - also sowohl Skater als auch das passende Gelände vorhanden sind! - stellt den Wettkampf nach.

2. Nach der euphorischen Idee zu diesem leichtsinnigen Wettkampf kamen den verschiedenen Personen Zweifel. Tragt Zitate zusammen, in denen die Bedenken und Ängste der einzelnen Jugendlichen ausgedrückt sind.

Im Folgenden findest du einige Beispiele:

„Ich habe angefangen es für mich nur „das Fest“ zu nennen, jedes andere Wort würde mich wahrscheinlich dazu bewegen, einfach im Bett zu bleiben.“ (Vivi)

„ Ich ...ich meine ja nur. Gestern. Das sah total böse aus. Ich .. du .. du hast es doch leicht, du kannst doch sagen, du fährst nicht gegen lauter Jungs, das versteht jeder.“ (Olli)

In Vivi breitet sich zunehmend Angst aus.

Belege mit Originalzitaten, wie sich ihre Angst äußert.

Der Überfall auf dem Dach

Während der Wettkampf im Gange ist, werden die Skater überfallen. Es handelt sich genau um die drei Typen, die in der S-Bahn das Mädchen bedroht und belästigt haben.

Trage in die Tabelle ein, welche Personen sich jetzt auf dem Dach befinden

Clique	Helfer	Gegenmannschaft	Zuschauer	Gewalttätige

Unten findest du den Umriss des Daches aus der Vogelperspektive.

Stelle eine Momentaufnahme dar, indem du die Details (Sprungschanze, Bierkiste, Inliner ...) und die Personen an die richtige Stelle zeichnest.

Fertige eine genaue Beschreibung der Szene an.

Schneide für jede Person eine Denk- oder Sprechblase aus und beschrifte sie passend zur Szene.

Wenn ihr den Überfall in verschiedene Zeitabschnitte einteilt und arbeitsteilig vorgeht, könnt ihr am Ende die Bilder und Beschriftungen zu einer Gesamtszene zusammensetzen.

Jugendliche auf dem Weg zur Selbstfindung

Es ist eine Binsenweisheit, dass es keinesfalls einfach ist, erwachsen zu werden. Die Pubertät u. a. als Zeit der Selbstfindung ist nicht nur für die sich darin befindlichen Jugendlichen, sondern auch für deren Eltern eine anstrengende Zeit.

Irgendwo da drinnen arbeitet jetzt meine Mutter, tackert Preisschilder auf Milchtüten und Hundefutterdosen und ahnt nicht, dass ihre Tochter gerade zu einem Grenzerlebnis unterwegs ist. Ich muss grinsen. Meine Mutter ahnt sowieso so manches nicht. Dass es mich total annervt, dass sie mir immer noch morgens ein Schulbrot neben den Teller legt zum Beispiel. Dass ich das nie esse, es immer sofort wegwerfe. Aber meine Mutter ist ja auch selbst Schuld. Legt mir jeden Morgen Salami drauf, obwohl ich die nicht ausstehen kann. Sie hört mir eben nicht zu. Das ist überhaupt das größte Problem bei ihr, sie hört nie wirklich zu, wenn ich mit ihr rede. Unterbricht mich ständig, fragt nach der Schule, nach Mone oder sonst irgendwas anderem. (...) Echt, es freut mich, dass sie nichts davon weiß. Sie weiß eh nicht viel über mein Leben und ich finde, dass ist ganz gut so. Soll sie in ihrem Supermarkt hocken und von mir aus die ganze Welt zutackern. Außer Olli und Mone gibt es kaum Menschen, die mir nahe stehen, aber gerade meine Eltern sind mir manchmal so fern wie die Eskimos auf den Eisschollen. (S.32/33)

In diesem Abschnitt aus dem Buch stecken eine Menge Aussagen über Vivis Beziehung zu ihren Eltern. Welche?

Findet in Gruppenarbeit weitere Textstellen, in denen es um die Eltern der verschiedenen Jugendlichen geht.

Wie gleichen sich die Bilder der Eltern und worin unterscheiden sie sich?

Gibt es Unterschiede zwischen Müttern und Vätern?

Wie würdest du als Elternteil auf das Extreme-Roof-Skating reagieren, wenn du im Vorwege davon hören würdest oder wenn die Feuerwehr dein Kind nach Hause brächte?

Schreibe auf eine Karteikarte, was dich an deinen Eltern nervt.

Werft die namenlosen Karten in einen Karton.

Zieht einzelne Karten und diskutiert deren Inhalt.

Dieses Karteikartenspiel kann man auch „umgekehrt“ spielen: Schreibt auf, was eure Eltern an euch nervt, oder wo es immer wieder Streit gibt.

Findet im Gespräch heraus, ob sich die Anlässe gleichen.

Nachfolgend steht ein Artikel, den ihr lesen und mit euren Eltern diskutieren solltet!

Akzeptieren Sie die Clique ihres Teenagers!

Der Zusammenschluss von Kindern oder Teenagern in der Gang oder Clique hat in fast allen Fällen nichts mit Gewalt zu tun sondern gehört zu einer normalen Entwicklung eines Heranwachsenden einfach dazu. Nachdem ein Kind gelernt hat, mit Einzelnen Freundschaft zu schließen, so der amerikanische Psychotherapeut L.Shapiro, ist die Fähigkeit, sich einer Gruppe anzuschließen der zweite wichtige Pfeiler, auf dem Kinder gesunde soziale Beziehungen aufbauen müssen. Während es in Zweierfreundschaften vorrangig darum geht, sich mitzuteilen, stärkt die Mitgliedschaft in einer

Gruppe das Vertrauen und Zugehörigkeitsgefühl bei Kindern. Dabei entwickeln sie meist ein intensives Loyalitätsgefühl, ob die Gruppe nun gemeinsam Fußball spielt oder bastelt. Im Verlauf der Jahre kommt der Clique eine ähnlich starke Bedeutung zu wie der Familie. (...) Und die Sorge, dass die Gang einen schlechten Einfluss auf die Kinder haben könnte, ist in fast allen Fällen unbegründet. Kinder geraten auf die schiefe Bahn, wenn ihr Elternhaus lieblos, desinteressiert und zerrüttet ist. Im Gegenteil: Oft schützt die Gruppe sogar den Teenager, weil er nicht mehr allein unterwegs ist.

Buchbesprechung

Vielleicht werden in eurer Schülerzeitung regelmäßig Bücher vorgestellt.

Vielleicht fragt dich auch ein Freund oder eine Freundin um Rat, welches Buch er/sie einmal lesen könnte.

Schreibe eine Buchkritik zu „HELDEN DER CITY“ und begründe deine Meinung mit Textbeispielen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die folgenden Satzanfänge können dir helfen:

- Spannend fand ich... Langweilig war.... Mich hat wirklich interessiert...
- Ich fand es falsch, Mir ist besonders aufgefallen,... Realistisch erzählt ist ...
- Unglaublich fand ich ... Mutig war ... Die Stelle, wo , ist lustig.
- Am schwierigsten war ... Besonders gut gefallen hat mir...

Anregungen zur Weiterarbeit

1. Mit Hendrik geht die Fantasie durch: er will Fotos machen und sie an die Zeitungen schicken, ein Patent anmelden, extra Sportkleidung und Roof-Skates entwerfen und so berühmt und reich werden.
Ganz so einfach geht das natürlich im Leben nicht zu, aber es steckt schon eine Menge Wahrheit in diesen Träumen. Hinter jeder Sportart steht heutzutage eine große Industriemaschinerie mit viel Geld und die Medien spielen eine wichtige Rolle im Sportgeschäft.

Sammelt Bilder aus der Werbung, die besondere Kleidung und Ausrüstung zeigen.

Sammelt Werbung, in der mit Sportarten für ganz andere Produkte geworben wird.

Die Presse berichtet über eine neue Extremsportart und überschlägt sich vor Begeisterung. Schreibe einen entsprechenden Artikel.

Finde Argumente für oder gegen die Behauptung, dass Höhenangst auch einen guten Kick gibt.

Kopiere das Bild des Skaters aus dem Buch und stelle allein oder mit anderen eine Skating-Collage her.

2. Recherchiert im Internet: Wie viel Sport braucht der Mensch?
3. Informiert euch zum Thema „Kann Sport schaden?“
4. Die Jugendlichen werden (erstmal) nicht gefunden.
Schreibe ein anderes Ende für die Geschichte.